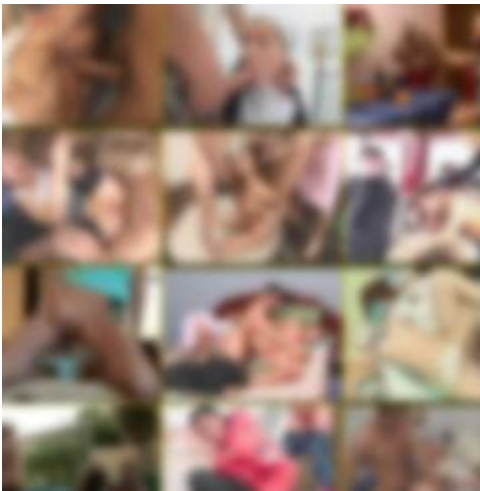


# Internet-Zensur



[Heise](#) hat die [Liste](#) der in Finnland zensurierten Porno-Websites verlinkt. Sie stammt vom Bürgerrechtler [Matti Nikki](#). „Doch seien die meisten Seiten auf dem finnischen Online-Index legale pornografische Angebote aus den USA oder EU-Ländern oder enthielten nicht einmal Pornografie, heißt es in einer [Mitteilung](#) der Electronic Frontier Foundation Finland (EFFI).“

Dennoch kann man eine größere Menge hochprozentiger alkoholischer Getränke verwetten, dass sich kein deutsches Medium (außer Heise) trauen wird, die URL-Sammlung Nikkis zu verlinken.

Ich habe meinen [Tor-Button](#) benutzt und mir einige dieser Seiten angesehen. Kinderpornografie [im Sinne des Gesetzes](#) habe ich nicht gefunden. Auch [www.x-preteens.com](#) enthält keine Kinderpornografie, obwohl man sich vorstellen kann, welche Klientel sich da herumtreibt.

Natürlich: ...“die meisten ISP wären zur Kooperation bereit und würden kinderpornografische Angebote gezielt sperren“. Die Websites werden zum größten Teil in den USA gehostet, aber auch deutsche sind dabei.

Es handelt sich also um die gewohnte sinnfreie Hysterie der Zensur-Fans. „Die Bürgerrechtler befürchten, die Internetzensur könne sich ausweiten.“ Quod erat demonstrandum.

Irgendein Anlass, den totalitären Überwachungsstaat einzuführen, wird sich schon finden lassen. Die üblichen verdächtigen Themen kennen wir schon auswendig: (Rechts)Extremismus, Terrorismus, Kinderpornografie. [Meyer](#), übernehmen Sie!